

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ladendorf, am Mittwoch dem 13.02.2002, um 19:30 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal Ladendorf.
Die Einladung erfolgte am 6.02.2002 mittels Einzeleinladung.

Anwesend sind: Bürgermeister Othmar Matzinger, welcher auch den Vorsitz führt;
Vizebürgermeister Gerhard Czink, die geschäftsf. Gemeinderäte
Anton Flandorfer, Alfred Prinz, Gerhard Hainka, Karl Pohl und Helene
Feilhammer, sowie die Gemeinderäte Karl Macher, Pernold Rudolf, Alois
Huber, Anton Biringer, Franz Mehwald, Josef Engler, Fritz Sturmer,
Franz Wiesinger, Walter Höss, Manfred Gail, Reinhard Toifel und
Herbert Weinwurm.

Tagesordnung:

1. Rechnungsabschluß 2001
2. Radregion Weinviertel: Projektvertrag
3. Bürgerinitiative Herrnleis – Biogasanlage
4. Kleinregion „Leiser Berge - Mistelbach“: Leaderprojekt

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren Gemeinderäte und stellt die Öffentlich- und Beschlußfähigkeit der Sitzung fest.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 17.12.2001 wird einstimmig genehmigt und anschließend von den Vertretern der Fraktionen unterfertigt.

- Zu 1: Der Bürgermeister berichtet, daß der Rechnungsabschluß 2001 in der Zeit vom 23.01.2002 bis 06.02.2002 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist.
Erinnerungen oder schriftliche Stellungnahmen dazu wurden nicht eingebracht.
Die Gesamteinnahmen betragen S 72,049.272,71
die Gesamtausgaben S 69,167.336,60
somit ergibt sich ein Kassenbestand per 31.12.2001 in Höhe von S 2,881.936,11.
Der Schuldenstand per 31.12.2001 betrug S 62,495.890,78.
Die Anfragen der einzelnen Fraktionen werden vom Bürgermeister beantwortet.
Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR. Wiesinger, berichtet über die

stattgefundenen Kassaprüfungen, daß die Kassen- und Belegsführung für in Ordnung befunden und der im Rechnungsabschluß ausgewiesene Kassenbestand in Höhe von S 2,881.936,11 durch Vorlage der Kontoauszüge nachgewiesen wurde. Er stellt den Antrag, dem Bürgermeister und dem Kassenverwalter die Entlastung auszusprechen. Diesem Antrag wird einstimmig (Handzeichen) stattgegeben.

Seitens der FPÖ-Fraktion wird aber am Obmann des Prüfungsausschusses Kritik geübt, da dieser im Haushaltsjahr 2001 zwar vier Kassaprüfungen abgehalten hat und obwohl von den vier Prüfungen zwei an einem Nachmittagstermin stattgefunden haben, eine um 20:00 Uhr anberaumte Prüfung (21.11.2001) als „unangesagte bzw. unvermutete“ deklarierte. Dies erscheint als unglaublich, da für eine Prüfung an diesem Termin auch der Kassenverwalter bzw. Buchführer vorher verständigt werden muß.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Rechnungsabschluss 2001 einstimmig (Handzeichen) genehmigt.

Zu 2: Der, dieser Niederschrift als Beilage A angeschlossene, Projektvertrag „Radregion Weinviertel-Südmähren-Westslowakei“ wird einstimmig (Handzeichen) zur Kenntnis genommen und für den Projektzeitraum (2002 – 2004) einen jährlichen Beitrag in Höhe von EUR 1.395,32 (ATS 19.200,--) zu leisten.

Zu 3: Der Bürgermeister berichtet, daß von der von der Bürgerinitiative Herrnleis eingebrachte Devolutionsantrag abgelehnt wurde. Der Bewilligungsbescheid der Nö. Landesregierung wurde bestätigt. Seitens der Bürgerinitiative wird Herrn Gabmeier, als Lösung bzw. zur Beendigung des Rechtsstreites, ein Grundtausch vorgeschlagen. Geht Herr Gabmeier auf den Grundtausch ein, erklärt sich die Bürgerinitiative bereit keinerlei Einwände gegen die Errichtung der Biogasanlage zu erheben bzw. das Bewilligungsverfahren zu verzögern. Kommt es zu keinem Standortwechsel wird durch die Bürgerinitiative eine Klage beim Verwaltungsgerichtshof eingebracht werden.

Bei den mit Herrn Gabmeier und der Bürgerinitiative diesbezüglich geführten Gesprächen kam man leider zu keiner Lösung.

Da nun auch vom Büro des Landesrat DI Plank der Wunsch geäußert wurde die Sichtweise und Stellungnahme der Gemeinde in dieser Angelegenheit kennen zu lernen, bittet der Bürgermeister nun die Fraktionen um Ihre Stellungnahmen.

Die SPÖ-Fraktion teilt mit, daß sie gegen die geplante Biogasanlage keinen Einwand erhebt, wenn sich Herr Gabmeier für einen Grundtausch entscheidet.

Die FPÖ-Fraktion gibt keine Stellungnahme ab, da der Gemeinderat einerseits nicht Entscheidungsorgan ist und andererseits der Bewilligungswerber einen Lösungsvorschlag bereits ins Auge faßt; diesen aber erst nach einem Gespräch mit dem Büro Landesrat Plank der Gemeinde bekanntgibt.

Der Vertreter der Fraktion „die Grünen“ spricht sich gegen die geplante Biogasanlage – Standort Herrnleis – aus. Weiters gibt er zu bedenken, daß mit dem Bau der Anlage vermehrt Schweinezuchtbetriebe sich ansiedeln und somit Folgeprobleme auftreten könnten.

Der Sprecher der ÖVP spricht sich ebenfalls für eine Standortverlegung aus.

Abschließend teilt der Bürgermeister mit, daß es sich bei der gegenständlichen Anlage energietechnisch gesehen um ein gutes Projekt handelt, jedoch der Standort unzumutbar ist.

Er hat in den vergangenen Monaten des öfteren mit dem Bewilligungswerber Gespräche bezüglich einer Standortverlegung geführt, wobei es diesbezüglich von seiten Josef Gabmeiers zu keinem positiven Gesprächsschluß gekommen ist. Weiters

hofft er durch das Gespräch zwischen dem Büro Landesrat Plank und Herrn Gabmeier auf eine für beide Seiten positive Einigung im Sinne einer Standortverlegung der Biogasanlage.

- Zu 4: Die Kleinregion Leiser Berge – Mistelbach beabsichtigt am „Leader+Projekt“ teilzunehmen. Ziel des „Leader+Projektes“ ist es ein Entwicklungskonzept für die Kleinregion zu erstellen und für dessen Umsetzung öffentliche Förderungen in Anspruch nehmen zu können.
- Nach ausführlichen Erläuterungen durch den Bürgermeister wird einstimmig (Handzeichen) die Teilnahme an „Leader+“ im Rahmen des Regionalentwicklungsvereines „Leiser Berge – Mistelbach“ auf Basis des „Regionalen Entwicklungsplanes Leiser Berge – Mistelbach“ beschlossen.
- Im Falle der Anerkennung des Leader+Programmes in der zweiten Ausscheidung wird beschlossen, zur Finanzierung des Regionalentwicklungsvereines für die Umsetzung des Leader+Projektes Leiser Berge – Mistelbach für die Jahre 2002 bis 2008 1,45 EUR (ATS 20,--)/EW/Jahr beizutragen.
- Weiters wird beschlossen, zusätzlich für die Erstellung des Leader+Projektes einen einmaligen Kostenbeitrag in der Höhe von EUR 700,-- zu leisten.

Allfälliges:

- GR. Wiesinger teilt mit, daß er das Pachtverhältnis für den „Schulgarten“ in der KG. Neubau ab 01.03.2002 kündigt.
- GGR. Prinz stellt darauf den Antrag die neuerliche Verpachtung des Areales öffentlich auszuschreiben.
- GR. Höss berichtet, daß sich im Radweg (zwischen Barenth- und Brunnengasse) eine gröbere Setzung befindet.
- Der Bürgermeister berichtet, daß es sich dabei um eine Setzung aus dem Kanalbau handelt und mit der zuständigen Baufirma die Behebung bereits vereinbart wurde.
- GR. Gail gibt zu bedenken, daß es bei der Brücke über den „Grafensulzer-Bach“, KG. Eggersdorf (alte Mühle) keine Brüstung bzw. Geländer mehr gibt.
Es wird geplant ein Geländer (eventuell Holzkonstruktion) anzubringen.
- GGR. Flandorfer regt an, wieder Kostenvoranschläge für das Kehren des Streusplittes einzuholen.
- Bezüglich einer Bushaltestelle im Bahnhofsbereich berichtet Herr Bürgermeister, daß er mit der Post (Busverkehr) in Kontakt getreten ist, diese die Errichtung der Haltestelle befürwortet; die Gemeinde aber die Errichtungs- und Erhaltungskosten zu tragen hätte. Nach einem Antragsschreiben der Gemeinde an die Post wird diese dann die Abhaltung einer Verkehrsverhandlung beantragen.
- In der Angelegenheit „Obstbäume KG. Garmanns“ berichtet der Bürgermeister, daß er ein Schreiben von der Agrarbezirksbehörde erhalten habe, in dem die Gemeinde aufmerksam gemacht wird, 1991 eine Verpflichtungserklärung auf Erhalt und Pflege der besagten Obstbäume auf 20 Jahre abgegeben zu haben.
- Weitere Vorgangsweise: Feststellung der Grundgrenze, Begehung, Gespräche mit dem Anrainer Wegerth und dem Obmann des Verschönerungsvereines Garmanns.
- Von der SPÖ-Fraktion wurde, mit heutigem Tage, ein Antrag auf Durchführung einer Umfrage betreffend Installierung eines Hortes in der Großgemeinde Ladendorf eingebracht. Das Anliegen wird in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.
- Der Bürgermeister berichtet, daß eine anonyme Anzeige gegen Herrn Friedrich Schneider aus Herrnleis, in einer Bauangelegenheit, vorliegt. Der Bauausschuß wird beauftragt eine Besichtigung an Ort u. Stelle durchzuführen und dem Gemeinderat darüber zu berichten.

- Bezüglich der Schließung des Postamtes Neubau entkräftet der Bürgermeister die gegen ihn gerichteten Vorwürfe dahingehend, daß er seit August 2001 in ständigem Kontakt und Verhandlungen mit der Post steht. Die Schließung des Postamtes war auf Grund des geringen Aufkommens in der KG. Neubau nicht zu verhindern und wurde er im Bezug auf das künftig zuständige Postamt seitens der Post bis zum Schluß mit falschen Informationen vertröstet und letztendlich vor vollendete Tatsachen gestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende: 21:00 Uhr